

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1926**

318 (13.7.1926) Abendausgabe

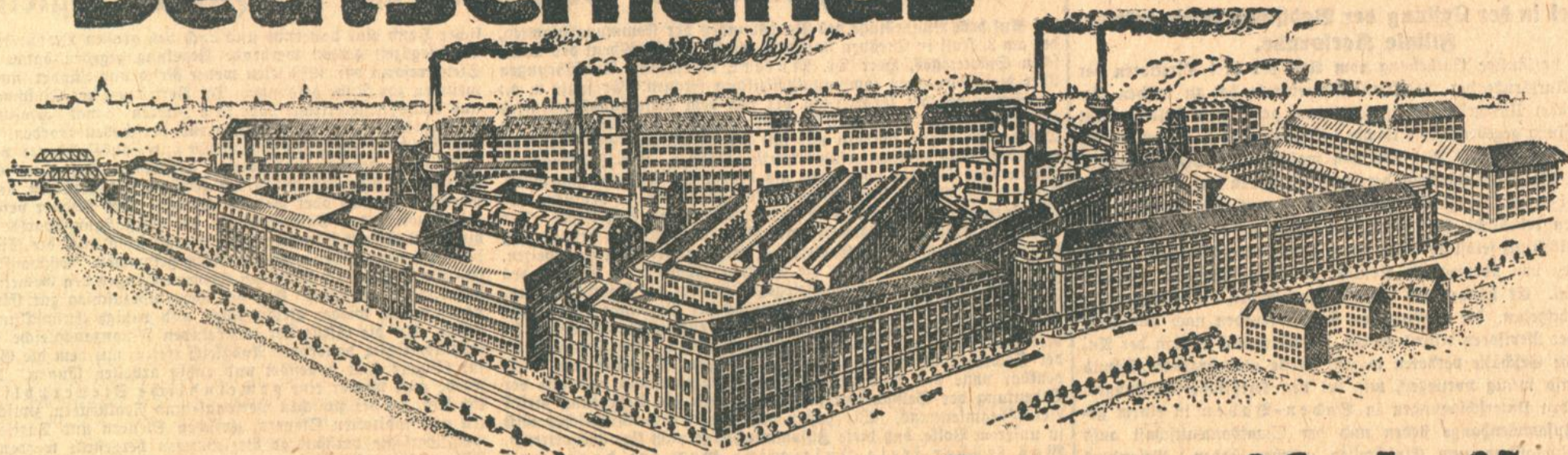








# Deutschlands



## grösste Gummitabrik arbeitet für Sie.

Ihre den neuesten technischen Fortschritten entsprechende  
**Umstellung** ist nunmehr **beendet**.

Trotz dieser, trotz Verwendung neuester Spezialmaschinen und rationellster Arbeitsmethoden zählt sie heute noch etwa

### 10 000 Werkangehörige.

Und dieses Riesenwerk stellt sich auch in Ihren Dienst. Es schuf in Deutschland als **erstes** den zähen **Cordreifen**, als **erstes** den **Ballon-** bzw. **Type-Ballon-Reifen**, jene wunderbar elastische Niederdruck-Type, die in kurzer Zeit die ganze Welt eroberte.

## Die neue schwarze Qualität

des „Continental-Reifens“

ist ein weiterer Schritt zu seiner Vervollkommnung. Eigens geschaffen für die enormen Ansprüche, die man heute an seine Bereifung stellen muß, ist sie von **unvergleichlicher Zähigkeit** und macht in Verbindung mit dem besten Cordgewebe den aus ihr hergestellten Reifen im Gebrauch **noch billiger**. Die neue „schwarze Conti-Qualität“ gewährleistet einen so hohen Grad von Haltbarkeit und geringer Abnutzung, daß man über die mit ihr erzielten **hohen Kilometerleistungen** geradezu verblüfft ist.

### Was die Verbraucher darüber sagen:

„... mit Continental-Ballon 715x115 auf Opel an-nähernd **30 000** km. Wir sind damit außerordentlich zufrieden...“

Sonneberg/Th., 25. 3. 26. Buchdruckerei Volksfreund.

„... **24 500** km bis heute auf Conti-Reifen mit schwerer „Adler-Limousine gefahren und keinerlei Pannen...“

Görlitz, 27. 4. 26. Kurt Schmiedeke, Gen.-Vertreter der Reemtsma A.-G.

„... ohne Unterbrechung und Defekte mit Conti-Draht-seilreifen **25 000** km auf Mercedes-Pullmann (2300 kg „schwer“) gelaufen.“

Duisburg-Meiderich, 1. 6. 26. Friedrich Vollrath.

„... mit Conti-Ballon auf **Brennabor** ohne Durchschlag oder Riß **35 000** km zurückgelegt, auf Mecklen-burgischen Chausseen eine erstaunliche Leistung.“

Ribnitz i. M., 24. 6. 26. Tabak-Zentrale Hans Dähn.

„... mit Ihren Ballonreifen auf **Presto** die allerbesten „Erfahrungen gemacht, habe bis jetzt über **35 000** km „fahren können.“

Nürnberg, 3. 5. 26. Dr. C. Soldau, Abt. 1, Hubowerk.

„... eine Gesamtleistung von ca. **60 000** km mit 2 Satz „Conti-Type-Ballon auf meinem **Benz** hinter mich gebracht. „Ich beanspruche die Reifen bis an die Grenze des Möglichen.“

Königsberg, 21. 1. 26. Schokoladenfabrik Mauxion, Filiale.

**Auch Sie** wollen doch sicher Ihr Reifenkonto niedrig halten. Nutzen Sie die Erfahrungen anderer für sich aus und wählen Sie den neuen Continental-Reifen in „schwarzer Qualität“.

„Continental-Ballon“ und „Type-Ballon“, letzterer ohne Umbau auf die normale Felge des Hochdruckreifens passend, machen die schlechtesten Straßen zum Parkett, schonen Fahrzeug und Insassen und ermöglichen ein erhöhtes Durchschnittstempo.



# Continental Reifen









Eine deutsche Tagung in der Tschecho-Slowakei

1. Prag, 12. Juli. (Drahtmeldung unseres Berichters.) Am Samstag und am Sonntag tagte in der alten böhmischen Hauptstadt Krummau die zweihundertste Hauptversammlung des größten deutsch-böhmischen Schutzvereins der Tschecho-Slowakei, des Bundes der Deutschen Böhmens.

Kommunal- und Kreislagswahlen im Saargebiet.

III. Saarbrücken, 12. Juli. Die Kommunal- und Kreislagswahlen im Saargebiet sind durchweg ruhig verlaufen. Die Wahlbeteiligung betrug im höchsten Falle 65 Prozent.

Dtsprenkelfahrt des Reichsrates.

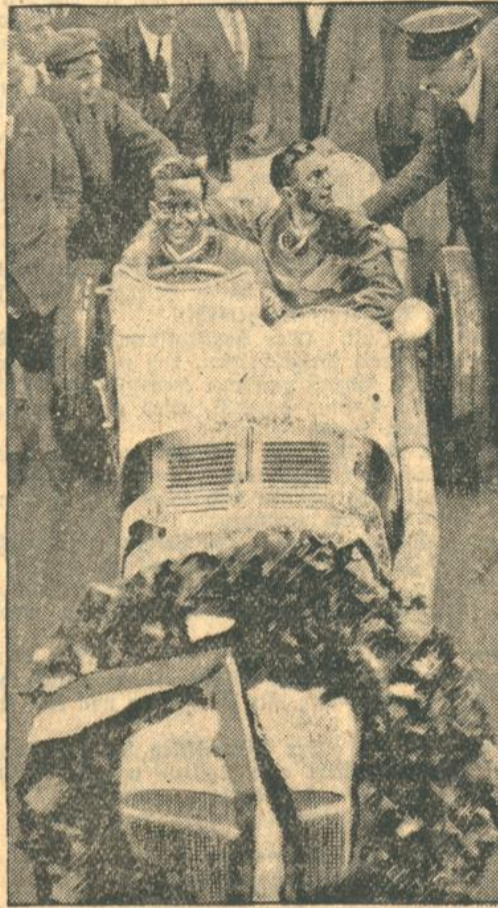
III. Marienburg, 13. Juli. Die Mitglieder des Reichsrates, die sich vom 13. bis 17. Juli auf einer Reise durch Ostpreußen befinden, trafen am heutigen Vormittag hier ein.

Anschlag auf ein polnisches Munitionslager.

III. Warschau, 13. Juli. Bei einem Attentatsversuch gegen das Munitionslager Witkowie bei Krakau konnte der Wachmeister rechtzeitig die Wache alarmieren, die von den bisher unbekannteren Tätern mit Revolverkugeln empfangen wurde.

Der Große Preis von Deutschland.

Das größte sportliche Ereignis der diesjährigen Autofaison, das auch im allgemein sportlichen Sinne trotz dieses Jahres der Höchstleistungen als bedeutend gewertet werden muß, ist am Sonntag, den 11. Juli, mit dem Großen Preis von Deutschland auf der Avus zum Austrag gekommen.



doch nicht vergessen, daß Fahrer und Material in den Konkurrenzren Außerordentliches geleistet haben. Caracciola, den unser Bild in seinem siegreichen Fahrzeug nach der Ehrenrunde zeigt, hat nicht nur in dem Rennen, das über 393 Kilometer ging, in seiner eigenen Klasse (Sportwagen von 1501-2000 ccm Zylinderinhalt) gefiegt, sondern brachte auch als Erster im Gesamtklassement den Großen Preis von Deutschland an sich.

mit 132,5 Stunden-Kilometer und den dritten Alfa-Romeo mit 130,5 Stunden-Kilometer.

Der Zustand des Pforzheimer Mercedesfahrers Rosenberger zufriedenstellend.

B. Berlin, 13. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Der bei dem Automobilrennen um den Großen Preis von Deutschland auf der Avusbahn am Sonntag verunglückte bekannte Pforzheimer Mercedesfahrer Rosenberger befindet sich entgegen anderslautenden Meldungen außer Lebensgefahr.

Der deutsche Fußballklub Graz gewinnt den Sokol-Pokal.

III. Graz, 12. Juli. (Funkpruch.) Der deutsche Fußballklub Graz hat mit einem 4:1 Sieg über Victoria-Fistoo den goldenen Pokal gewonnen, der anlässlich des Sokolongreffes gestiftet wurde.

Ankunft Amundsens in Bergen.

III. Bergen, 12. Juli. Heute vormittag ist Raoul Amundsen mit den Begleitern an der Nordpolfahrt hier mit dem Dampfer „Bergensjord“ eingetroffen.

Wetternachrichtendienst der badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Table with 6 columns: Stationen, Luftdruck in Meeresebene, Temperatur, Gefrierhöhe, Niedrigste Temperatur, Wetter. Rows include Wertheim, Königstuhl, Karlsruhe, Baden-Baden, Badmweiler, Pflanzungen, St. Blasien, Hochschwand, Felsberger Hof.

Allgemeine Witterungsübersicht. In Baden war es gestern vorwiegend heiter, nur im südlichen Schwarzwald fiel vereinzelt Regen in nicht meßbarer Menge.

Unter dem Einflusse des langsam nach Osten ziehenden Hoch über Mitteleuropa dauert das schöne Wetter bei uns noch an.

Borausichtliche Witterung für Mittwoch, den 14. Juli: Heiter, trocken und warm. Wasserstand des Rheins: Waldshut, 13. Juli, morgens 6 Uhr: 4,10 m, gest. 10 cm.

STADTGARTEN. Mittwoch, den 14. Juli, nachmittags von 3 1/2-6 Uhr: Konzert der Vereinigung bad. Polizeimusiker.

Ausstellung mit Modenschau „Der Haushalt von 1926“ in der Städt. Ausstellungshalle Karlsruhe vom 25. September bis 3. Oktober 1926.

Pension Schwarzwaldtanne Obergehilfsbach 900 m ü. d. M. i. südlichst bad. Schwarzwald, Bahnstat. Säckingen.

Schöner ruhiger Ferienaufenthalt auf dem Lande. Gute bürgerliche Küche. Nähe des Bobentobel, Bodensee u. Rheinfall.

Wasserball-Spiel. Am Mittwoch, den 14. Juli, abends 8 Uhr im Köhler Krug-Bad findet das Ausscheidungsspiel für die Süddeutsche Meisterschaft statt.

Café Roederer (Blaue Große) 14233. Zähringerstraße 19 - Telefon 1585. Das gemütliche Abend- und Tanz-Lokal.

Schreibmaschinen. In bestem Zustand erhalten, billig zu verkaufen. Ideal C. Socié B. Ideal A. Rotex. Mod. 15. Continental, Urania.

FREIBURG i.Br. Hotel Stephanie Pension. Gedieg. ruh. Haus 30 Betten. Zimmer 2.50 u. 3.-, Pension von 6.- M. an.

Konstanz. Gasthaus „z. Bodan“ (Markgräfer Weinstube). Telefon 1031. 2 Minuten v. Bahn u. Hafen.

Wanzen etc. vertilgt unter Garantie: 13349. Pertschin, Luisenstr. 4. Tel. 4205.

Junger intelligent. Schreiner empfiehlt sich zum Anpolieren u. Herrichten von Möbeln.

Wer liest? Anzug gegen Emalthero, Gasherd mit Backofen evtl. Aufzähl. Angebote unter Nr. 2884 an die Badische Presse.

Heiratsgesuche. Suche für m. Schwefler, katb., 32 Jahre alt, tüchtiges gebildet, Kräfte u. Verstand m. 3-Zimmer-Anstaltung, sehr schön, Vermögen, einen braven, soliden Herrn in fester Stellung.

Zweites Heirat. kennen u. lernen. Angebote unter Nr. 2884 an die Badische Presse.

Heirat. 62 Jahre alt, noch jugendlich u. frisch, mit nettem Vermögen, möchte auf diesem Wege zweites Heirat Bekanntschaft machen, mit einem Alt-Frauen od. Witwe, mit 1 od. 2 Kindern, auch nicht ausgeschlossen, am liebst. Geschäftsfrau. Angebote unter Nr. 2886 an die Badische Presse.

Suche die Bekanntschaft mit einem Alt-Frauen od. Witwe, mit 1 od. 2 Kindern, auch nicht ausgeschlossen, am liebst. Geschäftsfrau. Angebote unter Nr. 2886 an die Badische Presse.

Der Siegeszug des Bubikopfs Spezialisten. Nachstehende Firmen sind Mitglieder der Ortsgruppe selbständiger Haarformer E.V. Karlsruhe.

Gustav WIRSING Kaiserpassage 32-36 allbekannt!

Bubikopfschneiden, Dauerwellen u. Wasserwellen erhalten Sie in feinsten Ausführung in den Frisier-Salons Aug. Birk.

Kleidsame Bubi-Kopf-Haarschnitte. Wasserwellen und Dauerwellen werden individuell ausgeführt und gepflegt im Damen- u. Herren-Frisiersalon A. Hinderberger.

Mit Recht darf von einem Siegeszug des Bubikopfes gesprochen werden. Er hat sich durchgesetzt und man kann ihn nicht mehr als eine vorübergehende Modeerscheinung betrachten.

Wilhelm Schmitt Herrenstrasse 17 neben Palastkino. Neueste Bubikopfformen Spezialität: Haarfarben Dauerwellen.

Otto Schwörer alter Bahnhof, jetzt neuer Marktplatz Spezialität für Wasserwellen. Einziges Spezialgeschäft in Durlach für Bubi-Kopfschneiden und -Pfleger Andreas Habich.

Flotte Bubiköpfe werden geformt bei Friseurmeister Robert Mayer im Städt. Friedrichsbad.

Wer schneidet u. pflegt einen Bubikopf in vollendeter Form? ADOLF KUSS Friedrichsplatz 11.

Der Bubikopfschnitt Kluge, Kaiserstraße 107 Telefon Nr. 6761.

Bubikopf Schneiden / Ondulieren, Wasserwellen. Gottfried Krauss Ruppurrerstr., Ecke Schützenstr.

Bubikopf-Pflege und -Schneiden Paul Gärtner Durlacher Allee 4.

Fachmännische Bubikopf-Pflege Neuschritte in allen modern-n Formen. Ia. Ondulation - Wasserwellen - Haarfarben. FRANZ BICKEL Damentiseur Adlerstraße 7. Telefon 3287.

Flotte Bubiköpfe werden geschneitten bei Hermann Auras KARLSRUHE Am Stadtgarten 1 in der Nähe des neuen Bahnhofs 4508.





Millionär ohne Geld.

Der Roman einer Waise.

Von

C. Phillips Oppenheim.

(Copyright 1926 by August Scherl G. m. b. H. Berlin.)

(9. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Er ging den Hügel hinunter in der Richtung, wo die Millionen Lichter der großen Stadt gegen den Himmel flammten.

Schon konnte er sich jenes andere Leben mit seinen vielen Annehmlichkeiten nur schwer vorstellen.

Am nächsten Morgen ereignete sich etwas Seltsames. Ein Besucher erschien gegen 11 Uhr in dem kleinen Büro in der Ringstraße.

Blick trug die Karte hinein, und Coderill las feuchend den Namen.

Der Ankömmling war bereits eingetreten, und bevor Blick hinausging, konnte er noch feststellen, daß die Begrüßung zwischen den beiden Männern sehr gespannt war.

„Dögleich ich mich jederzeit freue, Sie zu sehen, lieber Genwid.“ begann Coderill.

Es folgte eine Pause. Dann sprach der Besucher, und seine Stimme zitterte vor Erregung.

rühren scheinen. Wir haben seit drei Wochen keinen neuen Klienten bekommen.

Coderill klopfte mit dem Bleistift auf das Pult. „Sachte, sachte, lieber Freund! Erpressung ist ein häßliches Wort, gegen das ich mich entschieden vermahne.“

„Doch! Sie verlangen vielleicht kein Geld, aber doch Geldeswert; es ist Quälerei, sinnlose Quälerei!“

Coderill seufzte. „Wie unvernünftig Sie heute sind, Genwid! Sie wissen sehr gut, daß ich nur zwei Lebensinteressen habe: meine Vögel und das reizvolle, unbeschreibliche Vergnügen.“

„Vergnügen hin, Vergnügen her! Ich sage Ihnen, es muß ein Ende haben.“

„Bergnügen hin, Vergnügen her! Ich sage Ihnen, es muß ein Ende haben.“

Coderill lehnte sich in seinen Stuhl zurück. „Tun Sie sich keinen Zwang an.“

Genwid öffnete hastig die Schubladen, verstreute die maschinenbeschriebenen Blätter der ornithologischen Abhandlung.

Coderill schüttelte schmerzlich. „Sehr unvernünftig, wie ich leider sehen muß.“

Genwid hatte sich wieder niedergesetzt. „Ich werde hierbleiben,“ erklärte er.

„In diesem Falle,“ erwiderte Coderill kühl, „gestatten Sie wohl, daß ich in meiner Arbeit fortfahre.“

Blick hatte genug gehört. Er schlich die Stiege hinunter, rief eine Autodroschke und fuhr in den Akropolis-Klub.

Blick klopfte an und betrat den Raum mit einer Wappe in der Hand.

„Sie haben sich nach einigen Dokumenten erkundigt,“ sagte er zu dem Rechtsanwalt.

„Ich glaube, hier drinnen werden Sie sie finden.“

„Zum ersten Male verlor Coderill die Fassung.“

„Wenn Sie mich verhaften lassen wollen,“ erklärte Blick, „so können Sie es tun.“

sagt, daß es vielleicht einige Unannehmlichkeiten geben wird und wenn ich die Aufzugsglocke läute, so möge er einen Polizisten holen.“

„Ich werde euch beide verhaften lassen,“ schrie Coderill wütend.

„Es tut mir leid, daß ich so deutlich werden muß,“ erwiderte Blick.

Coderill schien nun noch aufgeregter. „Was haben Sie mit den Vögeln getan?“ rief er entsetzt.

„Sie sind draußen und können sich. Wenn Sie vernünftig sind, so werden Sie in ein paar Minuten wieder hier sein.“

Coderill erhob sich, griff nach seinem Zylinderhut und stülpte ihn mit fester Hand auf den Kopf.

Blick begleitete die Männer hinaus. „Sie werden doch nach den Regeln sehen, ehe Sie fortgehen.“

„Ich werde Sie sofort hereinholen!“

Die beiden verließen das Haus. Blick brachte die Vögel herein, legte das Büro aus, sperrte ab und brachte den Schlüssel in den Akropolis-Klub.

Frau Heath blickte auf die Münzen, die auf dem Frühstückstisch ihres Mieters lagen.

„Es stimmt doch hoffentlich?“ fragte Blick in einem Ton, der freudig klingen sollte.

Sie blickte ihn fragend an. „Es stimmt ganz genau.“

Blick kimperte angezogen mit den drei ganzen und zwei halben Pennies in seiner Hosentasche.

Frau Heath nahm feuchend das Tablett auf. „Wenn Sie vielleicht ein oder zwei Schilling von der Miete abziehen wollen.“

„Auf keinen Fall! Heute ist Montag, und Montag war immer mein Glückstag.“

Blick hörte mit dem Kimpfern auf. Die niedrigste Tasse in Smithsons Agentur war eine halbe Krone.

„Haben Sie noch nie den unentgeltlichen Stellungsnachweis versucht?“

„Das ist ein guter Gedanke. Von Smithson habe ich jedenfalls genug.“

(Fortsetzung folgt.)

Advertisement for Fochtenberger Colnisches Wasser eye medicine.

Advertisement for Dr. med. Hugo Langhoff, a homeopathic doctor in Karlsruhe.

Advertisement for the German Lottery (Deutsche Kampfspiel-Lotterie) with prize amounts.

Advertisement for Holzdreherei (wood turning) services.

Advertisement for a lost item (Verloren) with contact information.

Advertisement for a lost item (Verloren) regarding a watch and jewelry.

Advertisement for Verlag Ferd. Thiergarten, Karlsruhe i. B., featuring a book 'Aus dem Leben eines Sandfindes'.

Advertisement for Wohlmuth-Institut, Karlsruhe i. B., featuring a Heilapparat (healing device).

Advertisement for Wohlmuth-Institut, Karlsruhe i. B., regarding health and strength.

Advertisement for Lampenschirm-Gestelle (lamp shades).

Advertisement for Baldrauin (Baldrianwein) for better sleep.

Advertisement for Damenfahräder (women's bicycles) and other items.

Advertisement for Wein- oder Bier-Lokal (wine or beer hall) and other services.

Werbungskarten werden rasch u. sauber angef. (Advertising cards are quickly and neatly prepared.)

# HEUTE RESTE KNOPF

## Reste u. Abschnitte

**Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag**

Baumwollmousseline, Seidenstoffe, Wollmousseline  
Kleiderstoffe, Weißwaren, Baumwollwaren, ange-  
staubte Damen-, Kinder-, Bett- und Tischwäsche  
Einzelne Fenster-Garnituren, Wachstuch-Reste

### zu außergewöhnlich billigen Preisen

Verkauf im Lichthof!

**Statt besonderer Anzeig.**  
Gott dem Allmächtigen hat es ge-  
fallen, unsere liebe Schwester u. Tante  
Fräulein  
**Beria Egetenmeier**  
nach langem, mit Geduld ertragenen  
Leiden im 69. Lebensjahre zu sich zu  
nehmen. B456  
Karlsruhe, den 12. Juli 1926.  
In tiefem Schmerz:  
Frau Emma Hömann Wwe.  
Familie Karl Schmidt  
Familie Emil Schmidt.  
Feierbestattung findet am Mittwoch,  
den 14. Juli, nachmittags 4 Uhr statt.  
Von Kondolenzbesuchen bittet man  
Abstand zu nehmen.  
Trauerhaus: Amalienstr. 65.

**Danksagung.**  
Für die überaus herzliche Anteilnahme  
sowie die reichen Blumenspenden, an dem  
schweren Verluste unserer Verstorbenen,  
sagen wir allen ein herzliches Vergelt's  
Gott. Auch dem verehrten Herrn Stad-  
vikar Leiser für die trostreichen Worte am  
Grabe, sowie den Schwägern des Danko-  
nissenhauses für ihre liebevolle Pflege  
herzlichen Dank. B443  
**Gottlob Schaufele**  
und Angehörige.  
KARLSRUHE, den 12. Juli 1926.

**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise liebe-  
voller Teilnahme an dem Verluste  
unseres unvergesslichen Gatten und  
Vaters, für die schönen Kranz-  
spenden und die trostreichen Worte  
am Grabe sage ich Allen herz-  
lichsten Dank. B424  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Margarete Uetz.**

**Umständehalber.**  
Bornehmes reiches Herrenzimmer,  
bestehend aus großer Bibliothek, Schreib-  
tisch, Esstisch, rund. Tisch, Gobelgardinur,  
Stühle, neuwertig, in eigener Werkstatt  
gefertigt, um die Hälfte des Erzielungs-  
preises zu verkaufen. B4207  
**Bertholdentant**  
**Alfons Coenen**  
Reiffingstraße 7. Telefon 5306

**Im Auftrags folgende restliche Maschinen  
zu verkaufen:**  
1 geb. Sobelmaschine  
ca. 650/400 mm Tischgröße  
3 geb. Weispindel-Drehbänke  
160/1000 mm  
2 Univer. al-Gräsmaschinen  
eine davon wie neu. B4205  
Drehbänke, Fabrikmaschinen, Transmissionswellen,  
Niemenscheiben in verschied. Größen, Lager etc.  
Verfügung: **Mittwoch und Donnerstag**  
den 14. und 15. ds. Mts. u. 10-12 u. 3-5 Uhr.  
Außerhalb dieser beiden Tagen auf vorh. Anmelde-  
karte.  
**Hugo Zeltwanger, Karlsruhe**  
Boedstrasse 38 - Fernsprecher 8008.

**Nachruf!**  
Sonntag, den 11. Juli verschied nach  
schwerem Leiden das Mitglied des Synagogen-  
rates  
Herr  
**Friedrich Mahler.**  
Obwohl seiner Tätigkeit für die Gemeinde  
leider nur kurze Zeit beschieden war, hat er  
mit grosser Hingabe und Treue seines Amtes  
gewaltet. Die Gemeinde und wir werden sein  
Andenken immer in Dankbarkeit in Ehren halten.  
14213 **Der Synagogenrat.**

**Todes-Anzeige.**  
Am 13. Juli 1926 verschied nach langem Leiden  
doch rasch und unerwartet an einem Herzschlag-  
mein innigstgeliebter und treubesorgter Gatte, mein  
lieber Vater, Schwiegervater und Bruder  
**Otto Fischer**  
Oberlehrer der Nebenius-Schule.  
KARLSRUHE, 13. Juli 1926.  
Für die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Emma Fischer Ww., geb. Knoblauch**  
**Ernst Fischer und Frau Lies**  
**Fr. Xaver Fischer, Oberlehrer.**  
Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmit-  
tag 3½ Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.  
Kondolenzbesuche dankend verboten.  
Trauerhaus: Rankestrasse 12. 14261

**Zwangs-  
verfeigerung.**  
Mittwoch, den 14. Juli  
1926, nachmittags 2 Uhr,  
werde ich im Pfan-  
totel, Gertrudenstr. 45a,  
hier, gegen bare Zah-  
lung im Vollstreckungs-  
wege öffentlich ver-  
steigern:  
Zimmer- und Büro-  
Möbel, 1 Klavier, 1  
Gausapothek, 1 Ge-  
freier, 1 Federstift, 1  
Schreibmaschine, Con-  
tinental, 1 Schreibma-  
schine, Germania, 1  
Motorradmotor mit  
Vorderrad.  
Karlsruhe, den 12. Juli  
1926. B4235  
Freiseis,  
Gerichtsnotar.

**Lücht. Schneider**  
geht ins Haus für Re-  
paraturen u. Maharbeit,  
pro Tag 6 M. und  
Soll Angebote unter  
Nr. 23272 an die Ba-  
dische Presse.  
Befristete langjährige  
Schneiderin  
empfiehlt sich außer dem  
Haus, auch auswärts.  
Für Juli-August zum  
halben Preis. Angebote  
unter Nr. 23417 an die  
Badische Presse.

**Todes-Anzeige**  
Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige  
Nachricht, daß unser treubesorgter Gatte, Vater, Groß-  
vater, Onkel und Schwager  
**Andreas Postweiler**  
Malermaler  
am 18. Juli nach langem, schweren Leiden sanft ent-  
schlafen ist.  
Karlsruhe, Hannover, 18. Juli 1926.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Elisabeth Postweiler Witwe.**  
**Karl Postweiler, Malermaler.**  
**Elise Leipold, geb. Postweiler.**  
**August Leipold, Techniker.**  
Die Beerdigung findet am Donnerstag, ½2 Uhr  
nachmittags, von der Friedhofkapelle aus statt.  
Trauerhaus: Scheffelstraße 62. B418

**Statt Karten.**  
**Danksagung.**  
Für alle Beweise wohlthuerer Teilnahme  
beim Heimgang unseres lieben, unvergesslichen  
Sohnes, Bruders und Neffen  
**Willy Pfaff**  
danken wir von ganzem Herzen.  
Besonderen Dank für die überaus großen  
Kranz- und Blumenspenden, und allen denen, die  
dem teuern Entschlafenen die letzte Ehre er-  
wiesen haben. B455  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Albert Pfaff.**  
KARLSRUHE, den 12. Juli 1926.

**Kapitalien**  
Suche mich mit  
**2 000 Mark**  
an bestehendem oder  
noch zu gründendem Ge-  
schäft tätig zu beteiligen.  
Interessenten mit neuen  
Ideen wollen ausföhr-  
l. Angeb. u. B4429 an die  
Badische Presse einreich.

**15 000 Mark**  
auf erste Hypothek für  
ein Geschäftshaus ge-  
sucht. Angebote mit  
Nr. 2689a an die  
Bad. Presse erb.

**800 Mark**  
gesucht von Selbstver-  
dienter, tüchtiger, Ge-  
schäftsrichtung u. Pro-  
prietätswerte, hoher Zins  
für 1 Jahr. Off. u. Nr.  
63428 an die Bad. Pr.

**Statt besonderer Anzeig.**  
Unerwartet rasch entschlief sanft und ruhig gestern  
abend mein lieber, guter Mann, unser treubesorgter, herzens-  
guter Vater, Großvater, Schwager und Schwiegervater  
**Heinrich Heckmann**  
im 65. Lebensjahre.  
KARLSRUHE, den 12. Juli 1926. 14253  
Yorkstraße 27  
In tiefem Schmerz:  
Frau **Amalie Heckmann, geb. Kraus**  
Ella **Heckmann**  
Julie **Lange-Hermstädt, geb. Heckmann**  
Liese **Hatz, geb. Heckmann**  
Heinrich **Eduard Heckmann**  
Karl **Hatz, Postrat**  
Walther **Lange-Hermstädt, Polizeileutn.**  
Trude **Commichau**  
das Enkelkind **Lotte-Lore.**  
Beerdigung: Mittwoch, den 14. Juli 1926, nachm. 3 Uhr  
Von Beileidsbesuchen bitten wir dankend abzusehen.

**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme an  
dem schweren Verluste meines so unerwartet rasch aus  
dem Leben gerufenen lieben Gatten  
**Wilhelm Hacker**  
spreche ich hiermit meinen innigen Dank aus. Ich  
möchte jedoch nicht versäumen, meinen besonderen Dank  
dem Vorstand des 112er-Vereins für seine trostreichen  
Worte auszusprechen, sowie den an der Bestattung teil-  
genommenen Kameraden, welche dem Verstorbenen das  
letzte Geleit gegeben haben. B440  
KARLSRUHE, den 12. Juli 1926.  
In tiefer Trauer:  
**Frau Anna Hacker Wwe.**  
geb. Wertz.

**DANKSAGUNG.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem  
Verluste unseres lieben Entschlafenen  
**JOHANN EBERLE**  
für die vielen Blumenspenden, sowie dem Herrn Geistlichen  
für seine trostreichen Worte, sagen wir unsern herzlichsten  
Dank. Besonders danken wir der Freiwilligen Feuerwehr  
Karlsruhe-Rintheim, ebenso Herrn Direktor Kuhn und der  
gesamten Arbeiterschaft der Brauerei Höpfner, den Kranken-  
schwestern für ihre aufopfernde Pflege und allen die ihn  
während seiner Krankheit besuchten und zur letzten Ruhe-  
stätte begleiteten.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Karlsruhe-Rintheim, den 13. Juli 1926. B428

**Trauerbriefe und Danksagungs-Karten**  
werden rasch und sauber angefertigt in der  
**Druckerei Ferd. Thiergarten.**

**Ein  
Treffler**



# VERZINKTE WAREN

*So lange Vorrat.*

<b>Wassereimer</b> . . . . .	Stück	<b>75</b>
<b>Mülleimer</b> . . . . .	Stück 4.50 3.25	<b>2.75</b>
<b>Waschkessel mit Deckel, 42 cm</b> . . . . .	Stück	<b>3.50</b>
<b>Waschkessel mit Deckel, 44 cm</b> . . . . .	Stück	<b>4.00</b>
1 Posten <b>Wannen 65 cm. oval</b> . . . . .	Stück	<b>3.25</b>
<b>Wannen 100 cm. oval</b> . . . . .	Stück	<b>10.80</b>
<b>Wannen 48 cm. rund</b> . . . . .	Stück	<b>1.95</b>

**Wandfurner**  
Kaiserstraße 201 Eingang Waldstraße  
neben der Hofapotheke. 14183